

Historikertagung vom 21. – 24.6.2018 in Weimar

Veranstaltung der DKV-Senioren, gemeinsam mit dem
Historische Kälte-und Klimatechnik e.V.



Wir waren in Weimar, der Stadt von Goethe, Schiller und dem Bauhaus, wodurch unsere Tagung natürlich auch im Wesentlichen bestimmt wurde. Aus Termingründen mussten wir etwas umdisponieren und das Technik- und Besichtigungsprogramm schon auf den Donnerstag-Nachmittag vorverlegen. Zur Einführung hatten wir eine Geschichtsführung im 1906 errichteten *van der Velde Bau*, dem Hauptgebäude der ehemals [Großherzoglich-Sächsischen Kunstschule Weimar](#).

Das **Staatliche Bauhaus** wurde darin 1919 von Walter Gropius als Kunstschule gegründet, 1940 zur Hochschule für Kunst ernannt und seit 1996 zur Bauhaus-Universität Weimar weiter entwickelt mit den Fakultäten Architektur, Bauingenieurwesen, Kunst und Gestaltung und Medien.

Nordseite des Van der Velde Baus mit großen Fenstern für die Studios.

Bild aus Wikipedia



im Haus bestaunen wir die zur Bauzeit revolutionäre freitragende ovale Wendeltreppe von van der Velde, eine Teilgruppe durfte sogar im *Allerheiligsten*, dem Arbeitszimmer von Walter Gropius platznehmen – alles exakt geometrisch!

Uns interessierte danach der Bereich Bauphysik von Professor Völker und dessen Forschungslabore Klima, Strömung und Akustik. Prof. Völker gab uns eine ausführliche Einführung und dann konnten wir die Labore in kleinen Gruppen besichtigen.

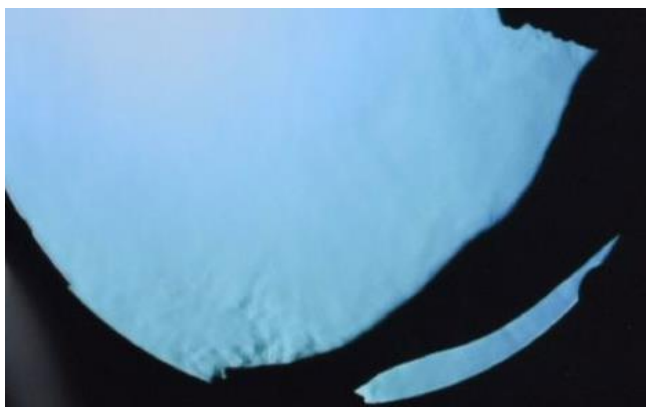
Besonders interessant war dabei die mit einem Innovationspreis 2017 ausgezeichnete Klimakammer. -

Bild aus Website: ©Klimalabor Weimar

In ihr sind gleich drei technische Innovationen vereint: Alle vier Wände, der Fußboden und die Decke des Labors sind separat



ansteuerbar und können von etwa +10 bis +40 °C temperiert werden. Dadurch sind verschiedenste Szenarien, von der kalten ungedämmten Wand bis zur warmen Wandheizung möglich. Als »Proband« dient das menschenähnliche Manikin »Feelix«. Dieses hat Heizdrähte und Sensoren unter seiner aus Glasfaser bestehenden Oberfläche sowie eine Pumpe, wodurch Körperwärme und Atmung simuliert werden. Damit wird der wechselseitige Einfluss von Mensch und Raumklima untersucht.



Hinzu kommt noch eine weitere Innovation – ein einzigartiger Schlierenspiegel, der schon geringste Raumluftrömungen ohne äußere Beeinflussung sichtbar machen kann – beeindruckend!

Es ist zu hoffen, dass Professor Völker seine interessanten Forschungsaktivitäten auch mal einem größeren Publikum im Rahmen einer DKV-Tagung vorstellt!

Am Donnerstagabend fand dann der traditionelle Festabend im Hotel Leonardo statt. Besonders gefreut hat uns, dass unser Ehrenmitglied Erhard Päßler trotz seiner 92 Jahre teilnahm und der DKV-Vorsitzende Professor Hesse nebst Frau Stadtländer uns ebenfalls beehrten!



Zu späterer Stunde gab es dann noch eine Überraschung, durch den Besuch von **Christiane Vulpius** und **Charlotte von Stein** - sie gaben uns einen Einblick in die Gefühlswelt der wohl wichtigsten Frauen in Goethes Leben!

Die Mitgliederversammlung des HKK begann am nächsten Vormittag mit den Formalien – Schriftführer und Kassenvorwarter wurden wiedergewählt, der Vorstand entlastet und verschiedene Konzepte für das Museum von Dr. Adolph zur Diskussion vorgestellt – da wartet noch viel Arbeit auf uns!

Als nächster Ort für die Historikertagung 2019 wurde Wien einstimmig beschlossen.



Dann ging es um die Fragen Öffentlichkeitswahrnehmung, Unterstützung durch unsere Gründungspaten DKV, VDKF und BIV, so wie die Werbung neuer Mitglieder und Mitstreiter! Wir sind heute in der Branche recht gut bekannt, trotzdem würden wir uns von unseren Gründungspaten eine bessere Förderung wünschen! Das trifft nicht auf den DKV zu, hier erfahren wir eine gute Unterstützung. Bisher haben bei jeder unserer Tagungen ein Vorstandsmitglied und Frau Stadtländer teilgenommen – diesmal sogar Professor Hesse. Dann wird uns in der *DKV aktuell* wie diesmal auch, Raum für Beiträge zu unserem Wirken eingeräumt. Außerdem wird jedes in den Ruhestand gehende DKV-Mitglied mit einem netten Brief zu Teilnahme am Informationskreis der DKV-Senioren und dessen Zusammenarbeit mit dem HKK eingeladen. - Im Gegensatz dazu erkennen wir beim VDKF und BIV leider kein großes Interesse an unseren Aktivitäten – das ist schade, wir arbeiten doch am Geschichtsgedächtnis für die gesamte Branche!



Am Freitagnachmittag stand ein Stadtrundgang auf dem Programm – es gibt ja unendlich viel zu bestaunen in Weimar, wie z.B. den berühmten *Lucas Cranachaltar* in der Herderkirche, oder die *Anna Amalia Bibliothek*.

Am Abend gab es dann noch eine zünftige Grillparty im Bienenmuseum – geplant auf einer hübschen Blumenwiese an der Ilm, wegen des Wetterumschwungs aber leider unter Dach!

Traditionell startete am Samstag das Reiseprogramm, es ging nach Erfurt mit seinen prächtigen Patrizierhäusern, der Krämerbrücke und dem Dom.

Nach dem Essen in der „Feuerkugel“ fuhren wir weiter nach Oberhof, um Ort und Sportstätten zu besichtigen. Leider streikte unterwegs der Bus – Gott sei Dank noch vor dem Rennsteigtunnel. Wir mussten auf den Ersatzbus warten, dadurch verloren wir natürlich viel Zeit und konnten nur die unterkühlte Langlaufhalle nebst Technik besichtigen – schade – es war aber trotzdem schön, da es dadurch mehr Zeit für persönliche Kontakte gab.



Bert Stenzel